

Übersicht geplanter bzw. realisierter Haushaltskonsolidierungen/ Sparvorhaben der Mitgliedsländer der Europäischen Union

Zusammenstellung: David Rolfs, Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Länder	Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland
Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite				
- Einsparungen von ... bis...		- 460 Mio. € bis Ende 2010 ¹	- 2,3 Mrd. € bis 2013 ²	- 80 Mrd. € bis 2014 ³
- nationale Haushaltsregeln	- Nulldefizitregel ¹ seit 1990 auf Landesebene (als politische Vereinbarung) und Gemeindeebene (als Rechtsakt) ⁴ - Nulldefizitregel seit 1992 innerhalb der Sozialversicherung ⁵ - Ausgabenregel ² seit 1995 innerhalb der Sozialversicherung ⁶			- zyklische Saldoregel ³ (% BIP) seit 2009 als verfassungsrechtlicher Akt auf Bundesebene ⁷ - Nulldefizitregel seit 2009 als verfassungsrechtlicher Akt auf Länderebene ⁸ - Saldoregel ⁴ seit 1990 als Rechtsakt auf Gemeindeebene ⁹

¹ Sonderfall der statistisch-numerischen Defizitregel. Die Nulldefizitregel erlaubt ausschließlich ausgeglichene Haushalte oder Haushalte mit Überschüssen.

² Sonderform numerischer Haushaltsregeln. Ausgabenregeln orientieren am Defizit als Ergebnis der Haushaltspolitik, sondern deckeln die Ausgaben als Teil des Gesamthaushaltes.

Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete ⁵				
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung		- Kürzungen in der Verwaltung (keine genauen Angaben) ¹⁰	- Entwicklungshilfe wird nicht angehoben ¹¹ - Kürzung der Gehälter von Ministern um fünf Prozent ¹²	- Einsparungen in der Verwaltung (rund 4 Mrd. € pro Jahr) ¹³ - Stellenabbau bis 2010 (rund 10000 Stellen) ¹⁴
2. Verteidigung				- Gründung einer Strukturkommission zur Entwicklung von Ideen von Einsparpotenzialen (Prüfung bis September 2010) ¹⁵ - Prüfung einer Reduzierung des Streitkräfteumfangs ¹⁶
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit				
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten				- Reduzierung der Ausnahmeregelungen für die Ökosteuer ¹⁷ (Einsparungen von 1 Mrd. € im Jahr 2011) ¹⁸ - keine neuen Subventionen; bestehende Subventionen werden nicht erhöht ¹⁹

³ Auch zyklisch angepasste numerische Defizitregel. Diese Regel gleicht dem gestatteten Defizit und erlaubt im Falle eines Abschwungs ein höheres Defizit als im Falle einer guten Konjunkturlage.

⁴ Die statistisch numerischen Defizitregeln (Saldoregeln) setzen einem Haushaltsdefizit jährlich eine Obergrenze, welche unabhängig vom Konjunkturverlauf gleichbleibt.

⁵ COFOG – Klassifikationen

				- Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken ²⁰
5. Umweltschutz				
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen				
7. Gesundheitswesen		- Kürzungen im Gesundheitswesen (keine genauen Angaben) ²¹		
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion				
9. Bildungswesen		- Kürzungen im Bildungswesen (keine genauen Angaben) ²²	- Kürzungen bei Bildung und Forschung ²³	
10. Soziale Sicherung		- - Kürzungen im Pensionswesen (keine genauen Angaben) ²⁴	- Kürzungen beim Kindergeld (der maximale Kindergeldbetrag wird auf 4000€ pro Jahr und Familie gekürzt) ²⁵ - Verkürzung der Auszahlung des Arbeitslosengeldes von vier auf zwei Jahre ²⁶	- Einsparungen von rund 4,3 Mrd. € im nächsten Jahr ²⁷ - Absenkung der Lohnersatzrate bei Elterngeldbezieher/innen von 67 auf 65 Prozent ²⁸ - Abschaffung des befristeten Zuschlags beim ALG 2 ²⁹ - Umwandlung von Pflichtleistungen in Ermessensleistungen innerhalb des SGB II und III ³⁰ - Abschaffung des Rentenversicherungsbeitragssatzes für SGB II Empfänger/innen ³¹ - Abschaffung des Elterngeldes bei

				<p>ALG 2 – Empfänger/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschaffung des Heizkostenzuschusses für Wohngeldempfänger/innen³² - Abbau der Zahl der Arbeitsmarktpolitischen Instrumente³³
Einnahmenseite				<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung von Kernenergie (voraussichtliche Einnahmen von 2,3 Mrd. €)³⁴ - Einführung einer nationalen ökologischen Luftverkehrsabgabe³⁵, nach Kriterien wie Lärm, Preis, Energieverbrauch (Mehreinnahmen von ca. 1 Mrd. € pro Jahr)³⁶ - Wiedereinführung des Fiskusvorrechts bei Insolvenzverfahren³⁷ - Abführung der Gewinne der Deutschen Bahn an den Staat (500 Mio. € jährlich)³⁸

Länder Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite	Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland
- Einsparungen von ... bis...			- Einsparungen von über fünf Prozent des BIP bis 2013 ³⁹	- 30 Mrd. € bis 2013 ⁴⁰
- nationale Haushaltsregeln		- Saldoregel (% BIP) und Ausgabenregel seit 2003, 2007 als politische Vereinbarung auf Bundesebene ⁴¹ - Saldoregel seit 2001 als Rechtsakt auf Gemeindeebene ⁴² - Einnahmeregeln seit 1999 als Rechtsakt innerhalb der Sozialversicherung ⁴³	- Einnahmeregeln, Ausgabenregel seit 2006 als Rechtsakt auf Bundesebene ⁴⁴ - Saldoregel seit 1983 als Rechtsakt auf Gemeindeebene ⁴⁵ - Schuldenregel seit 2008 als Rechtsakt innerhalb der Sozialversicherung ⁴⁶ - Ausgabenregel seit 2006 als politische Vereinbarung innerhalb der Sozialversicherung ⁴⁷	
Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete:				
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung			- Ausbleiben einer Gehaltserhöhung für Staatsdiener ⁴⁸	- Kürzung der Gehälter im öffentlichen Dienst um acht Prozent ⁴⁹ - für Staatsbedienstete mit Bruttolöhnen ab 3000 Euro fällt das 13. und 14. Monatsgehalt weg;

				Staatsbedienstete mit einem Gehalt unter 3000€ bekommen pauschal 500 Euro zu Weihnachten, 250 Euro zu Ostern und 250 für Urlaub ⁵⁰ - Einstellungsstopp im öffentlichen Dienst ⁵¹ - Bürokratieabbau ⁵²
2. Verteidigung				
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit				
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten				- Einsparungen von 1,5 Mrd. € ⁵³
5. Umweltschutz				
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen				
7. Gesundheitswesen				
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion				
9. Bildungswesen				
10. Soziale Sicherung			- Anhebung des Rentenalters ⁵⁴ von im Durchschnitt 58,9 auf 62 Jahre ⁵⁵	- die Berechtigung des Bezuges der vollen Rente wird von 37 auf 40 Berufsjahren angehoben ⁵⁶ - bei RentnerInnen mit Bezügen von mehr als 2500 Euro entfallen die 13. und 14. Monatsbezüge; RentnerInnen mit Bezügen unter 2500€ erhalten pauschal zu Weihnachten 400, Ostern 200 sowie für Urlaub 200 Euro ⁵⁷ - Änderung der Berechnung der Rente,

				alt: Einkommen der letzten Berufsjahre; neu Einbezug des ganzen Arbeitslebens ⁵⁸
Einnahmenseite				- Erhöhung der Mehrwertsteuer von 21 auf 23 Prozent; Erhöhung der Steuern auf Tabak, Spirituosen und Kraftstoff um zehn Prozent; Erhöhung der Steuern auf Immobilien sowie Luxusgüter wie Autos und Yachten; hohe Einkommen werden mit einer Sondersteuer belegt werden; Erhöhung der Steuern auf Gewinne aus Glücksspielen; für illegale Bauvorhaben wird eine Strafsteuer fällig ⁵⁹
Sonstiges/ Kommodifizierung – De- Kommodifizierung				- Lockerung des Kündigungsschutzes ⁶⁰ - Lockerung der Entschädigungsregelungen für ausscheidende MitarbeiterInnen ⁶¹ - Einführung eines neuen Mindestlohnes für junge Menschen und langzeitarbeitslose Menschen ⁶²

Länder Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite	Irland	Italien	Lettland	Litauen
- Einsparungen von ... bis...		- 24 Mrd. € bis 2012 ⁶³ - Verringerung des Haushaltsdefizits von 5,3 auf unter 3 Prozent des BIP ⁶⁴		
- nationale Haushaltsregeln	- Ausgabenregel seit 2004 als Rechtsakt auf Bundesebene ⁶⁵ - Saldoregel seit 2004 als politische Vereinbarung auf Gemeindeebene ⁶⁶	- Ausgabenregel seit 2008 als Rechtsakt auf Bundesebene ⁶⁷ - Ausgabenregel und Saldoregel seit 2007 als Rechtsakt auf Landesebene ⁶⁸ - Saldoregel seit 2001 als Rechtsakt auf Gemeindeebene ⁶⁹		
Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete				
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung	- Kürzungen der Gehälter im öffentlichen Dienst um 15 Prozent ⁷⁰	- Einfrieren der Gehälter um drei Jahre im öffentlichen Dienst ⁷¹ - Kürzungen bei Spitzenbesoldungen ⁷² - zwischen 2011 und 2013 wird jede fünfte	- Kürzung der Gehälter im öffentlichen Dienst um ein Drittel ⁷⁶ - Streichung von 30 Prozent der Stellen in der Ministerialbürokratie ⁷⁷	- Kürzung der Gehälter der Staatsbediensteten um bis zu einem Drittel ⁷⁸

		freiwerdende Stelle neu besetzt ⁷³ - Bürokratieabbau ⁷⁴ - Kürzungen auf regionaler und kommunaler Ebene ⁷⁵		
2. Verteidigung				
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit				
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten				
5. Umweltschutz				
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen				
7. Gesundheitswesen				
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion				
9. Bildungswesen				
10. Soziale Sicherung	- Erhöhung des Renteneintrittsalters von 65 auf 68 Jahre bis 2028 ⁷⁹ - Kürzungen beim Kindergeld ⁸⁰	- Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 61 Jahre ⁸¹	- Streichung des Kindergeldes (komplett) ⁸² - Kürzungen bei der Rente ⁸³	- Kürzung der Renten um fünf Prozent ⁸⁴
Einnahmenseite	- Einführung einer CO2 Steuer ⁸⁵ - die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zahlen in den staatlichen	- Einführung einer Steuer auf Bauten ⁸⁷ - Erhöhung der Gebühren im Gesundheitssystem und auf Stadtautobahnen ⁸⁸		- Anhebung der Mehrwertsteuer um ein Prozentpunkt auf 19 ⁸⁹

	Pensionsfond ein ⁸⁶			
--	--------------------------------	--	--	--

Länder Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite	Luxemburg	Malta	Niederlande	Österreich (das Finanzrahmengesetz muss jedes Jahr erstellt werden – enthält bisher noch keine Budgetdetails – Herbst 2010)
- Einsparungen von ... bis...	- 1,5 Mrd. € bis 2014 ⁹⁰			- 5,1 Mrd. € bis zum Jahr 2014 ⁹¹
- nationale Haushaltsregeln	- Schuldenregel und Ausgabenregel seit 1990 als Koalitionsvereinbarung auf Bundesebene ⁹² - Saldoregel seit 1999 als politische Vereinbarung und Rechtsakt innerhalb der Sozialversicherung ⁹³		- Ausgabenregel seit 1994 als Koalitionsvereinbarung auf Bundes- und Landesebene ⁹⁴ - Einnahmeregeln auf Gemeindeebene ⁹⁵	- Saldoregel (% BIP) und Ausgabenregel seit 2005 als Rechtsakt auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene ⁹⁶
Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete				
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung	- Gehaltsniveau im öffentlichen Dienst wird nicht erhöht ⁹⁷			
2. Verteidigung				
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit				- Kürzungen im Bereich Verteidigung und Justiz um 3,5 Prozent zum Vorjahr ⁹⁸ - Kürzungen beim für die

				Polizei zuständigen Innenministerium um 2 Prozent zum Vorjahr ⁹⁹
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten	- Einsparungen bei öffentlichen Investitionen (vor allem Verkehrsprojekte) ¹⁰⁰			- Senkung der Ausgaben um 3 Prozent ¹⁰¹
5. Umweltschutz				
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen				
7. Gesundheitswesen				
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion				
9. Bildungswesen				
10. Soziale Sicherung	- Erhalt des Kindergeldes nur noch bis zum 21. anstatt bis zum 27. Lebensjahr ¹⁰² - Erhalt einer Erziehungspauschale für Mütter erst ab dem 65. anstatt ab dem 60. Lebensjahr ¹⁰³ - langsames Ansteigen des Rentenniveaus ¹⁰⁴			- Senkung der Ausgaben im Arbeitsmarktbereich um 4,1 Prozent ¹⁰⁵ - Einschnitte im Bereich Familie und Jugend (keine genaueren Angaben) ¹⁰⁶
Einnahmenseite	- Erhöhung der Solidaritätssteuer von 2,5 auf vier Prozent, für Menschen mit einem Einkommen über 300.000€			

	auf sechs Prozent ¹⁰⁷ - Erhebung einer Krisensteuer von 0,8 Prozent auf alle Einkommen und Dividenden ¹⁰⁸			
--	--	--	--	--

Länder Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite	Polen	Portugal	Rumänien	Schweden
- Einsparungen von ... bis...		- Einsparungen von 4,8 Prozent des BIP bis 2011 ¹⁰⁹		
- nationale Haushaltsregeln		- Nulldefizitregel für einzelne Körperschaften seit 2002 als Rechtsakt auf Bundesebene ¹¹⁰ - Saldoregel seit 2007 als Rechtsakt auf Landes- und Gemeindeebene ¹¹¹		
Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete				
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung		- Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst werden unter der Inflationsrate gehalten ¹¹²	- Kürzung der Gehälter im öffentlichen Dienst um 25 Prozent ¹¹³	
2. Verteidigung		- Kürzungen in den Militärausgaben ¹¹⁴		
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit				
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten		- geplante Infrastrukturmaßnahmen werden vorerst nicht finanziert ¹¹⁵		

5. Umweltschutz				
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen				
7. Gesundheitswesen				
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion				
9. Bildungswesen				
10. Soziale Sicherung		- Kürzungen in den Sozialausgaben ¹¹⁶	- Kürzung der Renten um 15 Prozent ¹¹⁷ - Kürzungen von Hilfen für Familien und Rentner	
Einnahmenseite		- Erhöhung der Mehrwertsteuer ¹¹⁸ - Einführung einer Steuer für Börsengewinne sowie für Großunternehmen und Banken ¹¹⁹ - Erhöhung des Lohnsteuersatzes von 1 auf 1,5 Prozent ¹²⁰ - Privatisierung von Staatseigentum im Umfang von 6 Mrd. € ¹²¹ - Steuererleichterungen für „bestimmte Gruppen“ werden abgeschafft ¹²²		

Länder	Slowakei	Slowenien	Spanien	Tschechien
Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite				
- Einsparungen von ... bis...			- 65 Mrd. € bis 2012 ¹²³	
- nationale Haushaltsregeln	- Ausgabenregel seit 2002 als politische Vereinbarung auf Bundesebene ¹²⁴ - Schuldenregel seit 2002 als Rechtsakt auf Landes- und Gemeindeebene ¹²⁵	- Schuldenregel seit 2000 als Koalitionsvereinbarung auf Bundes- und Landesebene ¹²⁶ - Schuldenregel seit 1990 als Rechtsakt auf Gemeindeebene ¹²⁷	- zyklische Saldoregel (%BIP) seit 2006 als Rechtsakt auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene ¹²⁸ - Schuldenregel ⁶ seit 1980 als Rechtsakt und politische Vereinbarung auf Ländereben - Nulldefizitregel seit 1988 als Rechtsakt auf Gemeindeebene ¹²⁹	
Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete				
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung			- 4 Mrd. € Gehaltskürzungen (um fünf Prozent ¹³⁰) im öffentlichen Dienst ¹³¹ - Kürzungen der Gehälter bei Ministern um 15 Prozent ¹³² - Kürzung der Entwicklungshilfe (keine genauen Angaben) ¹³³	

⁶ Schuldenregeln haben nicht das jährliche Defizit als Regulierungsziel, sondern den aggregierten öffentlichen Schuldenstand einer Volkswirtschaft.

			- Gehaltsniveau von Beamten wird nicht erhöht ¹³⁴ - Abbau von 13000 Stellen im öffentlichen Dienst ¹³⁵	
2. Verteidigung				
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit				
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten			- 6 Mrd. € Kürzungen von Infrastrukturprojekten ¹³⁶	
5. Umweltschutz				
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen				
7. Gesundheitswesen				
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion				
9. Bildungswesen				
10. Soziale Sicherung			- 2500 € „Babycheck“ für jedes Neugeborene entfällt ¹³⁷ - Rentenniveau wird nicht erhöht ¹³⁸	
Einnahmenseite			- Erhöhung der Mehrwertsteuer ¹³⁹	
Sonstiges/ Kommodifizierung – De- Kommodifizierung			- Lockerung des Kündigungsschutzes ¹⁴⁰	

Länder Aufschlüsselung Ausgaben- Einnahmenseite	Ungarn	Vereinigtes Königreich	Zypern
- Einsparungen von ... bis...		- 6,24 Mrd. £ k. A. ¹⁴¹	
- nationale Haushaltsregeln	- Einführung eines öffentlichen Ausgabenstopps		
Ausgaben; Einordnung in Sachgebiete			
1. Allgemeine öffentliche Verwaltung		<ul style="list-style-type: none"> - Abbau von rund 50000 Stellen¹⁴² - Minister und hohe Regierungsbeamte verzichten auf Dienstwagen¹⁴³ - Einstellungsstopp im öffentlichen Dienst¹⁴⁴ - Kürzungen der Ausgaben von IT – Programmen und Reisen von Regierungsmitgliedern im öffentlichen Dienst¹⁴⁵ 	
2. Verteidigung			

3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit			
4. Wirtschaftliche Angelegenheiten	- Senkung der Körperschaftsteuer für klein- und mittelständische Unternehmen von 19 auf 10 Prozent ¹⁴⁶		
5. Umweltschutz			
6. Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen			
7. Gesundheitswesen			
8. Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion			
9. Bildungswesen			
10. Soziale Sicherung			
Einnahmenseite	- Einführung einer Bankensteuer (keine genauen Angaben) ¹⁴⁷ - Einführung eines Einheitssteuersatzes von 16 Prozent ¹⁴⁸	- Erhöhung der Kapitalertragssteuer von 18 auf 40 Prozent ¹⁴⁹ - Erhöhung der Mehrwertsteuer ¹⁵⁰	

Entwicklungen auf europäischer Ebene – Darstellung eines Prozesses

(innerhalb europäischer Institutionen, wie Europäische Kommission, Europäischer Rat usw.)

Legende: **Beschlüsse – fett/** *Diskussionen - kursiv*

10. Kalenderwoche:

- *Überlegungen den EZB bei drohenden Staatsbankrotten eingreifen zu lassen¹⁵¹*

12. Kalenderwoche:

- *die Bundesregierung erwägt eine Bankenabgabe¹⁵²*
- *die dt. Bundesregierung wie auch andere europäische Staaten setzen sich dafür ein, im Falle einer drohenden Staatsinsolvenz Griechenlands, den IWF zu Hilfe zu rufen¹⁵³*
-

18./ 19. Kalenderwoche:

- **der Europäische Rat verabschiedet ein 750 Mrd. € Rettungspaket zur Absicherung „kriselnder“ Euro – Staaten¹⁵⁴**
- **dabei fallen 500 Mrd. € auf Europäische Staaten und 250 Mrd. € für den IWF¹⁵⁵**
- **Gründung einer Finanzgesellschaft, welche Kredite für EU – Staaten aufnimmt¹⁵⁶**
- *Drängen des IWF's auf Schuldenabbau der einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union¹⁵⁷*
- *Diskussionen über Mechanismen zur Durchsetzung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes.¹⁵⁸*

- *Vorschlag Dennis Snower (Präsidenten des IfW Kiel) zur Einrichtung einer Schuldenkommission, welche auf europäischer Ebene darüber wacht, dass nationale Regierungen ihre Konsolidierungsziele einhalten¹⁵⁹*
- *Vorschlag Thomas Mayer (Chefvolkswirt der Deutschen Bank) zur Einrichtung eines europäischen Währungsfonds¹⁶⁰*
- *Forderung der Einrichtung eines geordneten Insolvenzverfahrens zur Abwicklung eines bankrotten Staates durch den Währungsraum¹⁶¹*
 - *Verschärfung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes, Beispielsweise Zahlungsstopp von Mitteln der EU bei Regelverstoß¹⁶²; Entzug des Stimmrechts in Gremien der europäischen Union¹⁶³; Knüpfen des Zugangs zu Geldern aus EU - Fonds an die Regeln des Stabilitätspakts¹⁶⁴*
- *Vorschlag Roland Döhrn (Konjunkturchef des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung): Insolvenzverordnung für Banken und Regelungen zur Abwicklung*

20. Kalenderwoche:

- *Diskussion innerhalb europäischer Länder über die Regulierung von Finanzmärkten, strengerer Überwachung von Hedgefonds und ein Verbot über sogenannte Leerverkäufe, sowie eine Einführung einer Finanztransaktionssteuer¹⁶⁵*
- *Auf verschiedenen Ebenen werden europäische Haushaltsregeln, neben den EU Stabilitäts- und Wachstumspakt, diskutiert, unter anderem die Installation einer Europäischen Schuldenbremse nach „deutschem Vorbild“^{166 167}*
- *Schäuble erarbeitet 12 – Punkte – Programm zur Einbringung in die EU – Ratsarbeitsgruppe; ein Punkt sieht eine Europäische Schuldenbremse vor¹⁶⁸*
- *Österreichs Vize – Kanzler Josef Pröll fordert europäische Schuldenbremse¹⁶⁹*
- **Einrichtung einer EU – Ratsarbeitsgruppe zur Reform der Währungsunion (Ergebnisse bis Herbst)¹⁷⁰**
-

22. Kalenderwoche:

- *Debatte über eine gemeinsame europäische Wirtschaftsregierung, in diesem Zusammenhang werden folgende Vorschläge eingebracht:¹⁷¹*
 - *Einführung eines Europäischen Währungsfonds¹⁷²*

- Herstellung eines für Eurobonds¹⁷³
- Stärkung der EU – Kommission, Einführung weiterer Sanktionsmechanismen durch die Kommission¹⁷⁴
-

-

23. Kalenderwoche:

- Höhepunkt der Debatte über eine europäische Wirtschaftsregierung:
 - Reform der Wirtschafts- und Finanzpolitik der EU, hin zu einer „europäischen Wirtschaftsregierung“ aller 27 Mitgliedsländer, im „Bedarfsfall“ Sondertreffen der 16 Euro - Länder^{175 176 177}

24. Kalenderwoche:

- Forderung der EU Kommission zur Vorlage der Budgetpläne jedes EU – Mitglieds¹⁷⁸
- **Beschlüsse Europäischen Rates:**¹⁷⁹
 - Banken sollen Stresstests unterzogen werden, welche anschließend veröffentlicht werden sollen^{180 7}
 - Forcierung der Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf dem G20 – Gipfel Ende Juni^{181 8}
 - Einführung einer Bankenabgabe¹⁸²
 - Verabschiedung der Agenda „Europa 2020“^{183 9}
 - Mitglieder der Europäischen Union verpflichten sich drei Prozent ihrer Wirtschaftskraft in Forschung und Entwicklung zu investieren
 - Sie verpflichten sich in klimafreundliche Projekte zu investieren und die Wirtschaft auf nachhaltiges Wachstum auszurichten
 - Bestätigung des EU – Ziels bis 2020 fünf Prozent weniger CO² im Vergleich zu 1990 auszustoßen
 - Erhöhung der Beschäftigungsquote der 20 bis 64 - jährigen arbeitsfähigen Bevölkerung von 69 auf 75 Prozent

⁷ Mit einem Stresstest wird untersucht, ob ein Finanzinstitut auch bei sehr negativen Entwicklungen an den Märkten oder bei Konjunkturunbrüchen überleben kann.

⁸ Sollte die Durchsetzung einer Steuer dort nicht möglich sein, werden die europäischen Staaten einzeln entscheiden, ob sie eine Abgabe oder eine Steuer erheben.

⁹ Siehe Mitteilung der Europäischen Kommission (2010). Europa 2020. Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

- *Diskussion über eine Finanzaufsicht; im Gespräch sind drei europäische Aufsichtsagenturen für Banken Versicherungen und Wertpapierhändler, sowie ein Frühwarnsystem*¹⁸⁴
-

Quellenverzeichnis:

¹ Konicz, Tomasz (2010). Rotstift im Armenhaus. Auch die bulgarische Regierung setzt ein Sparprogramm um. In: Neues Deutschland vom 17.05.2010.

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/171088.rotstift-im-armenhaus.html?sstr=> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].

² Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.

³ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.

⁴ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

⁵ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

⁶ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

⁷ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

⁸ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

⁹ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

¹⁰ Konicz, Tomasz (2010). Rotstift im Armenhaus. Auch die bulgarische Regierung setzt ein Sparprogramm um. In: Neues Deutschland vom 17.05.2010.

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/171088.rotstift-im-armenhaus.html?sstr=> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].

¹¹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.

¹² Italien und Dänemark wollen kräftig sparen (2010). In: <http://www.welt.de/politik/ausland/article7786085/Italien-und-Daenemark-wollen-kräftig-sparen.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].

¹³ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 6.

-
- ¹⁴ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 6.
- ¹⁵ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 5.
- ¹⁶ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.
- ¹⁷ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 3.
- ¹⁸ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.
- ¹⁹ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 3.
- ²⁰ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 3.
- ²¹ Konicz, Tomasz (2010). Rotstift im Armenhaus. Auch die bulgarische Regierung setzt ein Sparprogramm um. In: Neues Deutschland vom 17.05.2010. <http://www.neues-deutschland.de/artikel/171088.rotstift-im-armenhaus.html?sstr=> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ²² Konicz, Tomasz (2010). Rotstift im Armenhaus. Auch die bulgarische Regierung setzt ein Sparprogramm um. In: Neues Deutschland vom 17.05.2010. <http://www.neues-deutschland.de/artikel/171088.rotstift-im-armenhaus.html?sstr=> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ²³ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ²⁴ Konicz, Tomasz (2010). Rotstift im Armenhaus. Auch die bulgarische Regierung setzt ein Sparprogramm um. In: Neues Deutschland vom 17.05.2010. <http://www.neues-deutschland.de/artikel/171088.rotstift-im-armenhaus.html?sstr=> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ²⁵ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ²⁶ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ²⁷ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.
- ²⁸ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 4.
- ²⁹ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 4.
- ³⁰ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 4.
- ³¹ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 4.
- ³² Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 5.
- ³³ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.

-
- ³⁴ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 3.
- ³⁵ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 4.
- ³⁶ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.
- ³⁷ Eckpunkte für die weitere Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2011 und des Finanzplans bis 2014 (2010). In: Ergebnisse der Kabinettsklausur der Bundesregierung vom 06.06.2010 bis zum 07.06.2010. Seite 7.
- ³⁸ Das Paket der Grausamkeiten (2010). In: Süddeutsche Zeitung Nr. 128, 08.06.2010, Seite 2.
- ³⁹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁴⁰ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁴¹ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴² Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴³ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴⁴ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴⁵ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴⁶ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴⁷ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁴⁸ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁴⁹ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵⁰ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵¹ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵² Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].

-
- ⁵³ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵⁴ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁵⁵ PIGS – Anleihen bringen Frankreich unter Druck (2010). In: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/570288/index.do> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁵⁶ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵⁷ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵⁸ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁵⁹ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁶⁰ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁶¹ Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁶² Sparmaßnahmen in Griechenland. Höhere Steuern, weniger Gehalt (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/griechenlandsparmassnahmen100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁶³ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁶⁴ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁶⁵ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁶⁶ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁶⁷ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁶⁸ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁶⁹ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁷⁰ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].

-
- ⁷¹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010): Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁷² Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁷³ Sparprogramm beschlossen. Italiens Regierung will durch Sparen glänzen (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/italien302.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ⁷⁴ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁷⁵ Sparprogramm beschlossen. Italiens Regierung will durch Sparen glänzen (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/italien302.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ⁷⁶ Greive, Martin (2010). Was Griechenland von den Letten lernen kann. Interview mit Ministerpräsident Valdis Dombrovskis. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7597597/Was-Griechenland-von-den-Letten-lernen-kann.html> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁷⁷ Greive, Martin (2010). Was Griechenland von den Letten lernen kann. Interview mit Ministerpräsident Valdis Dombrovskis. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7597597/Was-Griechenland-von-den-Letten-lernen-kann.html> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁷⁸ Vesper, Reinhard (2010). Die eigenen Probleme lieber selbst lösen. In: <http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc~E8A8FF586356847F1BD27163096DA8A84~ATpl~Ecommon~Scontent.html> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁷⁹ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁸⁰ Reiserer, Axel (2010). Irland: Grüne Insel in den Roten Zahlen. In: <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/449837/index.do> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁸¹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ⁸² Breitschuh, Albrecht (2010). Nicht mehr Europas Sorgenkind Nummer eins. In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/lettland118.html> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁸³ Breitschuh, Albrecht (2010). Nicht mehr Europas Sorgenkind Nummer eins. In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/lettland118.html> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁸⁴ Vesper, Reinhard (2010). Die eigenen Probleme lieber selbst lösen. In: <http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc~E8A8FF586356847F1BD27163096DA8A84~ATpl~Ecommon~Scontent.html> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁸⁵ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ⁸⁶ Reiserer, Axel (2010). Irland: Grüne Insel in den Roten Zahlen. In: <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/449837/index.do> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁸⁷ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.

-
- ⁸⁸ Sparprogramm beschlossen. Italiens Regierung will durch Sparen glänzen (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/italien302.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ⁸⁹ Gewaltsame Proteste gegen Steuererhöhungen (2010). In: <http://www.welt.de/politik/article3039218/Gewaltsame-Proteste-gegen-Steuererhoehungen.html?nr=6&pbpr=0> [Zugriffsdatum: 02.06.2010].
- ⁹⁰ Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ⁹¹ SPÖ und ÖVP besiegeln ihre Schuldenbremse (2010). In: http://www.krone.at/Oesterreich/SPÖe_und_OeVP_besiegelten_ihre_Schuldenbremse-Kuerzungen_-_Steuern-Story-200698 [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ⁹² Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁹³ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁹⁴ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁹⁵ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁹⁶ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ⁹⁷ Kohr, Sharon (2010): Kurz und knapp: das Maßnahmenpaket der Koalition. In: <http://hallo.news352.lu/index.php?p=edito&id=23995> [Zugriffsdatum: 09.06.2010].
- ⁹⁸ Die Budget – Kürzungen für das Jahr 2011 (2010). In: http://www.krone.at/Oesterreich/Die_Budget-Kuerzungen_fuer_das_Jahr_2011-Finanzrahmen-Story-200706 [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ⁹⁹ Die Budget – Kürzungen für das Jahr 2011 (2010). In: http://www.krone.at/Oesterreich/Die_Budget-Kuerzungen_fuer_das_Jahr_2011-Finanzrahmen-Story-200706 [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰⁰ Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰¹ Die Budget – Kürzungen für das Jahr 2011 (2010). In: http://www.krone.at/Oesterreich/Die_Budget-Kuerzungen_fuer_das_Jahr_2011-Finanzrahmen-Story-200706 [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰² Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰³ Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰⁴ Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰⁵ Die Budget – Kürzungen für das Jahr 2011 (2010). In: http://www.krone.at/Oesterreich/Die_Budget-Kuerzungen_fuer_das_Jahr_2011-Finanzrahmen-Story-200706 [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰⁶ Die Budget – Kürzungen für das Jahr 2011 (2010). In: http://www.krone.at/Oesterreich/Die_Budget-Kuerzungen_fuer_das_Jahr_2011-Finanzrahmen-Story-200706 [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰⁷ Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁰⁸ Luxemburg schnürt Sparpaket (2010). In: <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1058679.html> [Zugriffsdatum 09.06.2010].

-
- ¹⁰⁹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹¹⁰ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹¹¹ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹¹² Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹¹³ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹¹⁴ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹¹⁵ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹¹⁶ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹¹⁷ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹¹⁸ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹¹⁹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹²⁰ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹²¹ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹²² Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹²³ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹²⁴ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹²⁵ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹²⁶ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.

-
- ¹²⁷ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹²⁸ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹²⁹ Heinen, Nikolaus (2010). Schuldenbremsen für Euroland. Mit nationalen Schuldenregeln den Stabilitätspakt stärken. In: Deutsche Bank Research. Beiträge zur europäischen Union. EU – Monitor 74. Frankfurt a. Main, Seiten 8 – 9.
- ¹³⁰ Reaktion auf horrendes Staatsdefizit. Spanien verschärft Sparprogramm drastisch (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparprogrammspanien100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ¹³¹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹³² Reaktion auf horrendes Staatsdefizit. Spanien verschärft Sparprogramm drastisch (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparprogrammspanien100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ¹³³ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹³⁴ Reaktion auf horrendes Staatsdefizit. Spanien verschärft Sparprogramm drastisch (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparprogrammspanien100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ¹³⁵ Reaktion auf horrendes Staatsdefizit. Spanien verschärft Sparprogramm drastisch (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparprogrammspanien100.html> [Zugriffsdatum: 01.06.2010].
- ¹³⁶ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹³⁷ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹³⁸ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹³⁹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹⁴⁰ Spanien reformiert Jobmarkt (2010). In: <http://www.n-tv.de/wirtschaft/Spainien-reformiert-Jobmarkt-article925542.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁴¹ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹⁴² Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹⁴³ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹⁴⁴ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].

-
- ¹⁴⁵ Überblick über die Beschlüsse zum Schuldenabbau. Mit Sparpaketen gegen die Defizite (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/sparplaene104.html> [Zugriffsdatum: 01.06.10].
- ¹⁴⁶ Ein Sparpaket soll die Märkte besänftigen (2010). In: <http://www.handelsblatt.com/politik/international/ungarn-ein-sparpaket-soll-die-maerkte-besaenftigen;2597546> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁴⁷ Ein Sparpaket soll die Märkte besänftigen (2010). In: <http://www.handelsblatt.com/politik/international/ungarn-ein-sparpaket-soll-die-maerkte-besaenftigen;2597546> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁴⁸ Ein Sparpaket soll die Märkte besänftigen (2010). In: <http://www.handelsblatt.com/politik/international/ungarn-ein-sparpaket-soll-die-maerkte-besaenftigen;2597546> [Zugriffsdatum 09.06.2010].
- ¹⁴⁹ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹⁵⁰ Kaelble, Martin; Kreimeier, Nils; Ehrlich, Peter (2010). Richtig sparen will gelernt sein. Experten und Kommission sehen gute Ansätze. Warnung vor Anhebung der Mehrwertsteuer. Regierungen riskieren viel. Vorbild Osteuropa. In: Financial Times Deutschland vom 28.05.2010. Seite 11.
- ¹⁵¹ Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2010). In: <http://www.iwkoeln.de/Publikationen/IWNachrichten/tabid/123/articleid/24427/Default.aspx> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵² Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2010). In: <http://www.iwkoeln.de/Publikationen/IWNachrichten/tabid/123/articleid/24459/Default.aspx> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵³ Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2010). In: <http://www.iwkoeln.de/Publikationen/IWNachrichten/tabid/123/articleid/24488/Default.aspx> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵⁴ Press Release: Extraordinary Council Meeting. Economic and Financial Affairs. Council of the European Union. 9596/10 (Presse 108). Brüssel, 9./ 10. Mai.
- ¹⁵⁵ Rettungsschirm für kriselnde Euro – Staaten steht (2010). In: <http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/997903> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵⁶ Rettungsschirm für kriselnde Euro – Staaten steht (2010). In: <http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/997903> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵⁷ Greive, Martin; Hassel, F. u.a. (2010). Wie Europa krisensicher werden kann. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7600483/Wie-Europa-krisensicher-werden-kann.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵⁸ Greive, Martin; Hassel, F. u.a. (2010). Wie Europa krisensicher werden kann. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7600483/Wie-Europa-krisensicher-werden-kann.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁵⁹ Greive, Martin; Hassel, F. u.a. (2010). Wie Europa krisensicher werden kann. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7600483/Wie-Europa-krisensicher-werden-kann.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁶⁰ Greive, Martin; Hassel, F. u.a. (2010). Wie Europa krisensicher werden kann. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7600483/Wie-Europa-krisensicher-werden-kann.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁶¹ Greive, Martin; Hassel, F. u.a. (2010). Wie Europa krisensicher werden kann. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7600483/Wie-Europa-krisensicher-werden-kann.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁶² Greive, Martin; Hassel, F. u.a. (2010). Wie Europa krisensicher werden kann. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7600483/Wie-Europa-krisensicher-werden-kann.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁶³ Rafalski, Frank; Sator, Christoph (2010). Merkel erschmust Minimalkonsens gegen Sarkozy. In: <http://www.ftd.de/politik/europa/europaeische-wirtschaftsregierung-merkel-erschmust-minimalkonsens-gegen-sarkozy/50127711.html> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].

-
- ¹⁶⁴ Verstoß gegen den Euro – Stabilitätspakt. Merkel will Sanktionen (2010). In: http://www.rp-online.de/politik/deutschland/Merkel-will-Sanktionen_aid_868351.html [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁶⁵ Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2010). In: <http://www.iwkoeln.de/Publikationen/IWNachrichten/tabid/123/articleid/24672/Default.aspx> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁶⁶ Greive, Martin (2010). Schäuble prüft europäische Schuldenbremse. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7667988/Schaeuble-prueft-europaeische-Schuldenbremse.html> [Zugriffsdatum: 15.06.10].
- ¹⁶⁷ Schiltz, Christoph (2010). Österreich fordert europaweite Schuldenbremse. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7651014/Oesterreich-fordert-europaweite-Schuldenbremse.html> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁶⁸ Greive, Martin (2010). Schäuble prüft europäische Schuldenbremse. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7667988/Schaeuble-prueft-europaeische-Schuldenbremse.html> [Zugriffsdatum: 15.06.10].
- ¹⁶⁹ Schiltz, Christoph (2010). Österreich fordert europaweite Schuldenbremse. In: <http://www.welt.de/wirtschaft/article7651014/Oesterreich-fordert-europaweite-Schuldenbremse.html> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁷⁰ Schäuble arbeitet an Zwölf-Punkte-Plan (2010). In: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2010-05/schaeuble-euro-westerwelle> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁷¹ Verhofstadt, Guy (2010). Europa ohne Alleingänge. In: <http://www.ftd.de/politik/europa/wirtschaftsregierung-europa-ohne-alleingaenge/50122648.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁷² Verhofstadt, Guy (2010). Europa ohne Alleingänge. In: <http://www.ftd.de/politik/europa/wirtschaftsregierung-europa-ohne-alleingaenge/50122648.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁷³ Verhofstadt, Guy (2010). Europa ohne Alleingänge. In: <http://www.ftd.de/politik/europa/wirtschaftsregierung-europa-ohne-alleingaenge/50122648.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁷⁴ Verhofstadt, Guy (2010). Europa ohne Alleingänge. In: <http://www.ftd.de/politik/europa/wirtschaftsregierung-europa-ohne-alleingaenge/50122648.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁷⁵ EU-Wirtschaftsregierung mit 27 Staaten. Merkel und Sarkozy finden einen Kompromiss (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/wirtschaftsregierung100.html> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁷⁶ Berlusconi und Zapatero für europäische Wirtschaftsregierung (2010). In: <http://www.finanzen.net/nachricht/aktien/Berlusconi-und-Zapatero-fuer-europaeische-Wirtschaftsregierung-809587> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁷⁷ Rafalski, Frank; Sator, Christoph (2010). Merkel erschmüst Minimalkonsens gegen Sarkozy. In: <http://www.ftd.de/politik/europa/europaeische-wirtschaftsregierung-merkel-erschmuest-minimalkonsens-gegen-sarkozy/50127711.html> [Zugriffsdatum: 15.06.2010].
- ¹⁷⁸ EU nimmt Banken in die Pflicht (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eugipfel240.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁷⁹ EU nimmt Banken in die Pflicht (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eugipfel240.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁸⁰ Per Stresstest aus der Vertrauenskrise? (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/stresstest118.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁸¹ EU nimmt Banken in die Pflicht (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eugipfel240.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁸² EU nimmt Banken in die Pflicht (2010). In: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eugipfel240.html> [Zugriffsdatum: 18.06.2010].
- ¹⁸³ Gammelin, Cerstin, Winter, Martin (2010). Banken müssen interne Daten offen legen. Süddeutsche Zeitung Nr. 137, 18.06.2010, Seite 1.
- ¹⁸⁴ Gammelin, Cerstin, Winter, Martin (2010). Banken müssen interne Daten offen legen. Süddeutsche Zeitung Nr. 137, 18.06.2010, Seite 1.